GYMNASIUM GERRESHEIM

GG INSIDE

INFOBRIEF 02 | **2016**

AUS DEM INHALT

:: Interview mit Abiturienten
:: Heldenstück – Aufführung
:: Umbau und Erweiterung
:: Exkursionen
:: Wettbewerbe
:: Neues vom RGG

GG TERMINE 2016

Einschulung der neuen 5. Klassen
24.08.2016

Odie-Night
18.11.2016

RGG TERMINE

Ehemaligentreffen
27.08.2016

Vereinswanderfahrt auf die Donau
28.08.2016

Trainingswochenende
10./11.09.2016

Stadtmeisterschaften Düsseldorf
23.09.2016

Stadtmeisterschaften Köln
24.09.2016

Abrudern und Sommerfest
08.10.2016, 14 Uhr

Jahreshauptversammlung
25.10.2016, 19 Uhr

Abitur 2016

Der Abiturjahrgang 2016

Interview Abi 2016

Zunächst einmal allen Schülerinnen und Schülern des Abi-Jahrgangs 2016 herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur bzw. Fachabitur. Eine tolle Leistung, auf die ihr stolz sein könnt.

Normalerweise erfährt man nicht viel von den Abiturienten während und nach den Abi-Prüfungen. Uns interessiert jedoch, wie es ihnen ergangen ist und wie ihre Pläne aussehen. Deshalb haben wir fünf Abiturienten des Jahrgangs 2016 um ein Feedback gebeten: Marcel Möschler, Kirsten Gerdes, Heiko Graffmann, Wiebke Busse und Hubertus Kempen waren so freundlich, uns ihre persönlichen Eindrücke zu schildern.

1. Wie erging es dir mit den Abi-Prüfungen und hast du das so erwartet?

Marcel: *Die Nervosität der Vorbereitungszeit legt sich in der Klausur relativ schnell. Viel Zeit hat man dafür ja auch nicht.*

Kirsten: *Vor den Prüfungen hat sich eine große Angst aufgebaut, wie es wohl werden wird. Diese Angst hat sich spätestens nach den „Vor-Abi-Prüfungen" gelegt, da einem dort klar wurde, dass die Prüfungen gleich aufgestellt sind, wie die Jahre zuvor. Lediglich musste man sich nicht nur ein Thema können, sondern alle Themen der letzten Jahre. Dafür hatte man aber 2 Stunden länger Zeit.*

Heiko: *Ich hatte sehr negative Erwartungen, da ich mich im Vorfeld nur schlecht auf das Üben konzentrieren konnte und hatte Angst deutlich schlechter als sonst abzuschneiden. Dies war zumindest bei mir unnötig und meine Erwartungen deutlich zu weit unten.*

Wiebke: *Einerseits war sie genauso, wie wir es geübt haben, jedoch gab es auch Aufgaben, welche ich nicht erwartet hatte. Die Abiturprüfungen waren demnach ziemlich abwechslungsreich.*

Hubertus: *Natürlich hatte ich Angst vor den Prüfungen, obwohl ich wusste, dass ich in den 4 Fächern alle Abiturthemen konnte. Es ist ja durchaus möglich, dass man trotz aller Kenntnisse einen schlechten Tag erwischt oder einen die Aufgabenstellung einfach auf dem falschen Fuß trifft. Dann übersieht man schnell das Wichtigste in einer Analyse oder erkennt den in Mathe gefragten Lösungsweg nicht. Im Nachhinein bin ich aber sowohl mit den Aufgabenstellungen der 3 Klausuren als auch mit denen der mündlichen Prüfung gut klargekommen.*

2. Wie hast du dich vorbereitet?

Marcel: *Ich habe unglaublich viele YouTube Videos geschaut, gerade auch für Chemie. Ansonsten hieß es für mehrere Stunden in seinen Büchern zu verschwinden.*

Kirsten: *Zur Vorbereitung habe ich die Themenblöcke der Qualifikationsphase angeschaut und zu jedem einzelnen Notizen gemacht durch meine Mitschriften im Unterricht, Texte im Buch, aber auch durch das Internet. Am Ende hatte ich zu jedem Fach einen Schnellhefter mit allen wichtigen Fakten, die ich nur noch lernen musste. Das Aufschreiben der Themen mit den jeweiligen Inhalten war für mich sehr wichtig, da man dadurch schon viel lernt und Altes in Erinnerung ruft. Lektüren habe ich nicht nochmal gelesen, das hätte zu viel Zeit in Anspruch genommen. Dafür habe ich dann mit Lektüreschlüsseln gearbeitet.*

Heiko: Unterschiedlich: In Mathe bin ich die Themen im Buch, einige Übersichten aus dem Unterricht und die Abituraufgaben der letzten Jahre durchgegangen und habe versucht, mir alle wichtigen Formeln zu merken. In Chemie zusätzlich die Übersicht am Ende des Buches. Für die Vorbereitung in Englisch hatte ich nicht genug Zeit und hab nur eine Stunde geübt, was gereicht hat. In Geschichte habe ich im Unterricht gut aufgepasst. Effektiv ist es, sich eine Übersicht zu verschaffen, was man nicht kann, und diese zu reduzieren, sowie die wichtigsten Übersichten zum schnellen finden zu markieren.

Wiebke: Zuerst hab ich mir verschiedene Bücher zu meinen Abiturfächern besorgt und dann habe ich diese zusammen mit den Schulbüchern durchgearbeitet.

Hubertus: Für die SoWi LK Klausur habe ich jedes Abiturthema sehr sorgfältig schriftlich ausgearbeitet. Im Anschluss habe ich frühere Abiturklausuren zur Probe geschrieben und mit den Lösungen verglichen. Für die Englisch LK Klausur habe ich zu den verschiedenen Themen spezifische Vokabeln gelernt, Grammatik wiederholt, die relevante U.S amerikanische und britische Geschichte angesehen und verschiedene Sach- und Literaturtexte analysiert. Darüber hinaus habe ich mich noch einmal intensiv mit unseren Lektüren Fahrenheit 451, dem großen Gatsby und Romeo & Julia beschäftigt.
Für die Mathe – Klausur habe ich gemeinsam mit Freunden gelernt. Wir sind zahlreiche Aufgaben aus dem Mathebuch durchgegangen und haben verschiedene Zusatzmaterialien und das Internet genutzt. Zwischendurch haben wir per Mail unseren Mathelehrer Herrn Dr. Magata angeschrieben, wenn wir uns nicht sicher waren, wie der Lösungsweg funktioniert oder aber ob der von uns gefundene Weg im Abitur verständlich ist.
Für die Mündliche Prüfung in Geschichte habe ich, mich genauso wie für SoWi vorbereitet und mir zusammenfassende Aufzeichnungen über die Deutsche Geschichte von 1789 bis 1990 gemacht.

3. Was hast du den ganzen Tag (außer Lernen) gemacht, als du keinen Unterricht mehr hattest?

Marcel: Wenn ich dann nicht gelernt habe, habe ich viel geschlafen, da man keinen Wecker mehr hat, der einen um 6:00 Uhr weckt, konnte man mal ordentlich durch- und ausschlafen.

Kirsten: Das Lernen an sich hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Ausschlafen war kaum noch möglich. Während des Lernens habe ich Pausen eingelegt. Wenn ich Zeit für etwas Anderes hatte, war es meist etwas wo ich entspannen konnte, wie mit dem Hund spazieren, im Garten was lesen oder mal auf der Couch liegen und nichts tun. Abends ging es auch gerne mal zum Sport um den Kopf frei zu kriegen. Mit Freunden getroffen habe ich mich höchstens mal am Wochenende.

Heiko: Das weiß ich selbst nicht genau. Dasselbe wie immer, nur das man sich mehr Zeit lässt? Oder läuft die Zeitwahrnehmung auf der Vorspultaste? Auf jeden Fall ist die zeitliche Wahrnehmung nicht einfach ...

Wiebke: Ich habe einiges auf meiner Wunschliste abgearbeitet, was nichts mit Schule zu tun hatte. Das heißt Freunde treffen, seit langem mal wieder aufräumen, malen und Videospiele spielen.

Hubertus: Auch, wenn ich wohl einen Großteil der Zeit wirklich gelernt habe, war ich weiterhin als Schulsprecher tätig, habe für die Apropoth gearbeitet und meine Aufgaben als Messdienerleiter wahrgenommen. Und natürlich habe ich auch einige Male meine Freunde getroffen.

4. Was hast du nun vor? Was machst du in deinem „Leben nach der Schule“?

Marcel: Jetzt mach ich erstmal ein FSJ (freies soziales Jahr) und fange dann hoffentlich mit einer passenden Ausbildung an.

Kirsten: Erstmal mal werde ich im Sommer meine freie Zeit genießen und vielleicht mit einem kleinen Minijob ein bisschen Geld verdienen. Im Oktober geht es dann für 2 Monate nach London um mein Englisch zu verbessern. Dort belege ich einen Sprachkurs, aber mir wird vor allem die Konversation mit anderen Menschen weiterhelfen. Danach werde ich studieren. Es geht für mich in Richtung Management. Wo genau ich studieren möchte, steht noch nicht fest.

Heiko: Keine Idee. Ich habe keine Ahnung woher man das wissen soll und hatte seit jeher gehofft, dass man das vielleicht in der Schule lernt – leider Fehlanzeige. Vielleicht ein Studium, z.B. in Physik.

Wiebke: Ich habe vor, ein FSJ (freies soziales Jahr) in der Denkmalpflege abzulegen. Ich glaube, dass dieses Jahr wirklich Spaß machen kann.

Hubertus: Ab September werde ich an der IUBH School of Management and Business in Bad Honnef International Hospitality Management studieren. Darauf freue ich mich riesig.

5. Gib deinen Nachfolgern doch mal einen heißen Tipp für die Abi-Phase:

Marcel: LERNT! Wenn ihr glaubt ihr hättet genug gelernt, packt das Doppelte nochmals oben drauf! Und ansonsten gönnt euch ein bisschen Ruhe, keine Hektik. Aber die Klausuren kommen schneller als erwartet.

Kirsten: Mein heißer Tipp: Fangt früh an zu lernen ;) Ich habe erst nach der Mottowoche angefangen richtig zu lernen und da wurde die Zeit sehr knapp. Fangt am Besten Im Januar schon mal an Notizen zu den ersten Themen zu machen, dann geratet ihr am Ende auch nicht in Stress. Weiterhin kann ich noch sagen: Bleibt locker und macht euch nicht verrückt, das steht euch nur im Weg!

Heiko: Versuche kurz vor/am Anfang der mündlichen Prüfung keine Angst davor zu haben, was Falsches oder nichts zu sagen. Notfalls solltest du deine Sorgen auf etwas völlig anderes, in dem Moment nicht Relevantes richten, um dich davon abzulenken. Das hatte ich ungewollt gemacht und es hat mir geholfen. Generell kann man sich zu wenig Sorgen machen, aber auch zu viel.

Wiebke: Verpasst den Start nicht! Man nimmt sich zusammen und fängt an zu lernen oder, wenn man den Startschuss verpasst

hat, denkt man: „Mist, ich hätte schon seit Monaten lernen sollen ...“ und versucht dann alles auf den letzten Drücker zu lernen. Klar ist diese Zeit anstrengend und nicht wirklich toll, aber da muss jeder Abiturient einfach durch! Dafür ist das Gefühl, wenn man es geschafft hat, super!

Hubertus: Am besten ist es, möglichst früh, also ruhig ein halbes Jahr vor den Prüfungen, mit dem Lernen anzufangen.

6. Bitte gib uns zum Schluss noch ein persönliches Statement zu deiner Schulzeit:

Marcel: Eine Ära ist vorbei, 12 Jahre musste ich die Schulbank drücken. Meine Oberarme haben davon nicht allzu viel mitbekommen, aber mein Kopf umso mehr. Ich habe unglaublich gute Menschen kennengelernt, und es ist komisch, ihnen nach 5 Jahren „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Macht das Beste aus eurer Schulzeit, es ist schneller zu Ende, als man glaubt.

Kirsten: Die Abiturphase war eine aufregende Zeit. Ich habe erst realisiert, dass die Prüfungen näher rücken, als die Unterrichtszeit vorbei war. Dann bestand mein Leben hauptsächlich aus Lernen. Aber als man dann seine 1. Prüfung hinter sich hatte, fiel einem ein Stein vom Herzen. Das Lernen hat sich gelohnt. Das Abitur ist zu machen, wenn man im Unterricht aufgepasst hat und man dafür was tut.

Heiko: Ich finde, es gibt viel zu viele Sachen, die in der Schule nicht erklärt werden. Einige lehren beiläufig die interessantesten Dinge, während andere Lehrer ganze Halbjahre nichts lehren, ohne es zu bemerken oder zu hinterfragen. Durch zweite habe ich das Gefühl, nicht genug gelernt zu haben.

Wiebke: Anders als viele glauben, besteht Schulzeit nicht nur aus Lernen, sondern aus Erfahrungen sammeln, Freunde finden, mit welchen man auch nach der Schule noch Kontakt hat. Zwar war ich nur 2 Jahre auf dem GG, wurde hier aber wirklich freundlich aufgenommen und ich habe hier eine klasse Zeit verbracht. Vielen Dank dafür!

Hubertus: Während der Schulzeit gab es natürlich immer wieder Momente, in denen man gedacht hat, dass man im Leben doch ganz gut ohne Hausaufgaben und Klausuren auskommen könnte. Insgesamt gesehen bin ich aber sehr gerne zur Schule gegangen und werde meine Zeit am Poth sicher immer in guter Erinnerung behalten.

SHERA KIELGAS

Heiko Graffmann

Hubertus Kempen

Kirsten Gerdes

Marcel Möschler

Wiebke Busse

Heldenstück

Der Literaturkurs der Q1 sorgte mit einem selbstinszenierten Stück über Helden für gute Unterhaltung.

Am Dienstag und Mittwoch den **21. und 22. Juni 2016** wurde ein einstündiges Theaterstück in der Aula des Gymnasium Gerresheim aufgeführt. Die Darsteller der Aufführung waren **Schüler der Q1**.
Das Stück bestand aus zusammengesetzten Szenen in denen es einen oder mehrere Helden gab. Der von **Bastian Pollmann** geleitete Literaturkurs entwickelte diese selber, teilweise sogar mit Vorlage von geschichtlichen Ereignissen. Das spannend und unterhaltsam umgesetzte Stück regte zum Nachdenken an.

Der Literaturkurs der Q1 arbeitete ein ganzes Jahr lang an der Umsetzung seines Theaterstücks „Heldenstück“. Mit **minimalistischen Mitteln** wurde unter der Leitung von Bastian Pollmann ein **postdramatisches Werk** auf die Beine gestellt.

CELINE HOLZ, 8C

Umbaumaßnahmen am GG

Im Rahmen von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen wird derzeit an der Um- und **Neugestaltung von 3 Kunsträumen im Untergeschoss des Hauptgebäudes** gearbeitet. Ein Unterrichtsraum und der Werkraum werden renoviert, ein Raum u.a. für digitale Bildbearbeitung neu geschaffen, der Brennofen wieder funktionstüchtig gemacht.

Durch die Einrichtung eines weiteren Kunstraums im Untergeschoss kann der Raum **H203 im zweiten Obergeschoss als Mathematik-Fachraum** umgestaltet werden und fügt sich so - im Anschluss an die Physik-Räume gelegen - gut in den überwiegend durch die MINT-Fächer genutzten Trakt des Hauptgebäudes ein. Alle Klassen der Erprobungsstufe können so ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam im Nebengebäude untergebracht werden.

Erweiterungsbau – Stand Mai 2016

Nach der bisherigen Planung wird der Erweiterungsbau sich an den linken Flügel des derzeitigen Hauptgebäudes anschließen. Das Foyer wird erweitert, der Haupteingang straßenwärts verlegt. Der Erweiterungsbau umfasst nach der derzeitigen Planung hauptsächlich Räume für den Ganztag und die Erprobungsstufe: **Mensa und Ganztagsräume, 2 Musikräume, 10 Klassenräume, weitere Material- und Arbeitsräume**. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2019 geplant.

CORNELIA WILFERT

Das Ende der Stille

Lange Zeit war es ruhig in der Sporthalle, denn die **Musikanlage** war bereits vor einiger Zeit gestohlen worden. Da gerade im Sport mit Musik alles besser geht, wurde ohne großen bürokratischen Aufwand gehandelt und ein neues Gerät angeschafft. Mit Unterstützung aus der Elternschaft schallt ab sofort wieder Musik durch die Halle. Dank **drahtlosem Mikrofon und 1.200 Watt Musikleistung** wird ab sofort der Gymnastikunterricht angefeuert.
Vielen Dank für die freundliche Unterstützung!

WILFRIED HESMERT FÜR DIE FACHSCHAFT SPORT

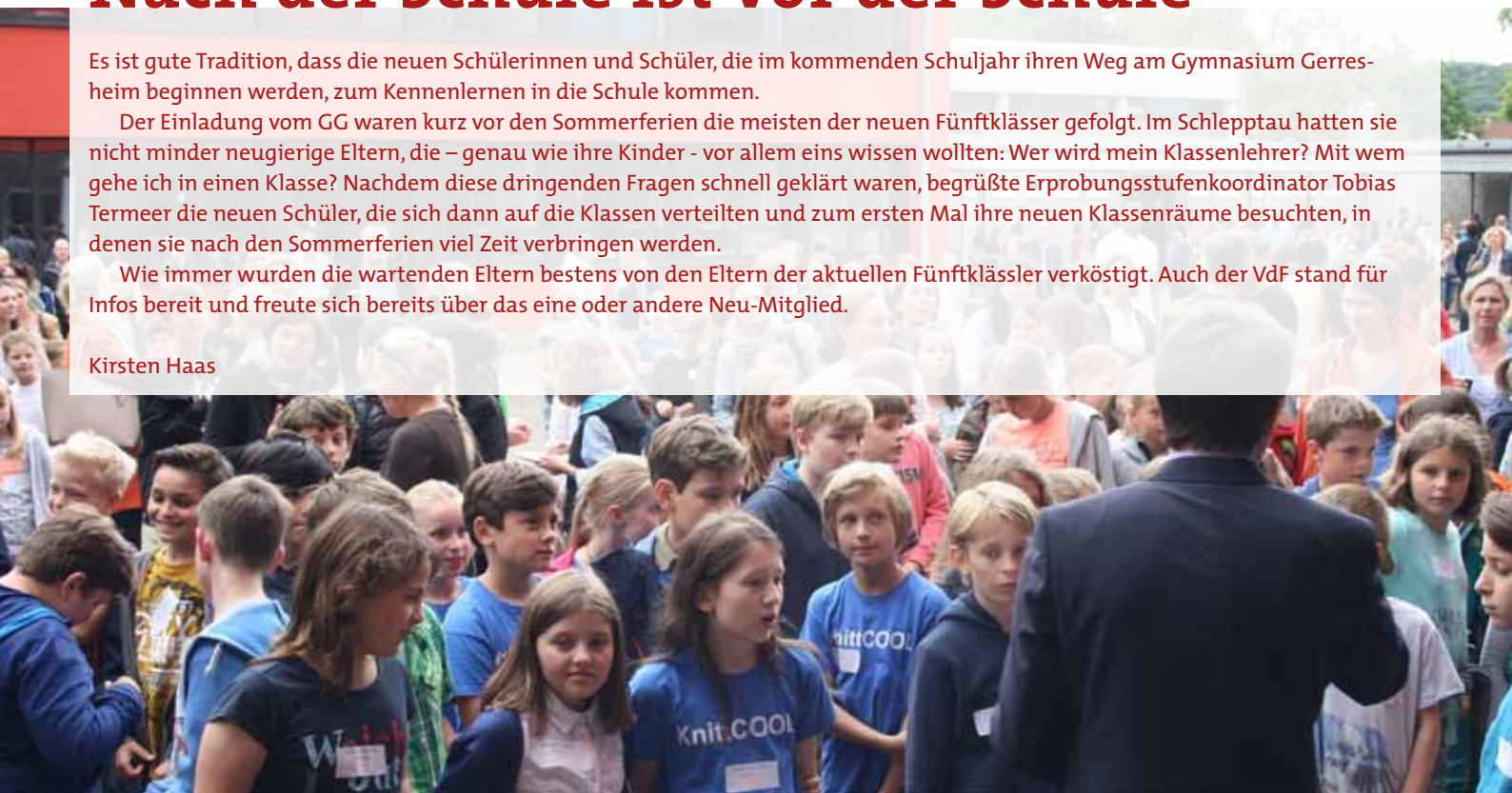
Nach der Schule ist vor der Schule

Es ist gute Tradition, dass die neuen Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr ihren Weg am Gymnasium Gerresheim beginnen werden, zum Kennenlernen in die Schule kommen.

Der Einladung vom GG waren kurz vor den Sommerferien die meisten der neuen Fünftklässer gefolgt. Im Schlepptau hatten sie nicht minder neugierige Eltern, die – genau wie ihre Kinder - vor allem eins wissen wollten: Wer wird mein Klassenlehrer? Mit wem gehe ich in einen Klasse? Nachdem diese dringenden Fragen schnell geklärt waren, begrüßte Erprobungsstufenkoordinator Tobias Termeer die neuen Schüler, die sich dann auf die Klassen verteilten und zum ersten Mal ihre neuen Klassenräume besuchten, in denen sie nach den Sommerferien viel Zeit verbringen werden.

Wie immer wurden die wartenden Eltern bestens von den Eltern der aktuellen Fünftklässler verköstigt. Auch der VdF stand für Infos bereit und freute sich bereits über das eine oder andere Neu-Mitglied.

Kirsten Haas



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER (VDF)

VdF-Mitgliederversammlung

Die leider nur schwach besuchte Mitgliederversammlung des Verein der Freunde des Gerresheimer Gymnasiums e.V. (VdF) Ende Juni hat noch einmal bestätigt, dass der **VdF kein gewöhnlicher Förderverein** ist, da seine Aktivitäten weit über das übliche Maß hinausgehen. Der Verein betreibt als **Eigentümer das Bootshaus am Unterbacher See und das Schullandheim in Norken** ohne nennenswerte Förderung von außen. Ohne einen starken VdF sind weder Rudern am Unterbacher See noch Schullandheimaufenthalte möglich. **Leider ist dies immer noch viel zu wenigen Mitgliedern der Schulgemeinde bewusst.**

Nur ca. 30 % der Eltern und viel weniger Lehrer gehören dem Verein an, obwohl die Einrichtungen des Vereins von allen genutzt werden. Diese aktuellen Zahlen wurden mit Bedauern aufgenommen.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden die aktuellen Probleme des Vereins besprochen, nämlich:

- **Zu geringe Belegung des Schullandheims und**
- **Verlust des Bootskellers für das Bootshaus**

Es müssen dringend weitere Jugendgruppen gefunden werden, die einen Aufenthalt im Schullandheim buchen, und es muss eine Reparaturhalle auf dem Boots-hausgelände errichtet werden. Darüber hinaus braucht der Verein mehr MItglieder und mehr Unterstützung aus der Elternschaft. Wir hoffen auf weitere Beitritte und Engagement.
Bei Fragen oder Anregungen können Sie uns gerne ansprechen unter: **vorstand@vdf-gg.de**

Die derzeitig aktiven Funktionäre im Verein sind:

!. Vorsitzender:	**Dr. Klaus Schulz**
2. Vorsitzende:	**Cornelia Wilfert (kommissarisch)**
Kassiererin:	**Heinke Gummert**
Protektor Rudern:	**Wilfried Hesmert**
Geschäftsführung Norken:	**Eva-Maria Ermann**
Schriftführer:	**Klaus Doerner**
Mitgliederbetreuung:	**Sybille Richter**
Förderbereich:	**Bernadette Färber**
Vorsitz Bootshausgipfel:	**Rainer Rosemann**

DR. KLAUS SCHULZ

HIER KÖNNEN SIE MITGLIED BEIM VDF WERDEN:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE: **Konto, IBAN: DE86 3016 0213 2501 7110 15**

Der rote Brief

Gerd, Astrid W., Bernadette, Astrid B.-R. und Jutta beim Eintüten (nicht auf dem Foto: Katarina)

Um unseren „Neuen“ den Einstieg in das Eltern- und Schülerleben am Gymnasium Gerresheim zu erleichtern, fand am 9. Juni wieder das große Eintüten statt. Dabei wurden wichtige Informationen in einen großen roten Briefumschlag gesteckt und zusammen mit dem **Willkommenspaket** des Vereins der Freunde an alle neuen Familien versandt - **145 waren das dieses Jahr**.

Eingepackt wurde Wissenswertes zum Elternengagement und zu den Aufgaben der Elternvertreter, Hinweise zum Shoppen für die Schule und zur Bücherbestellung. Wichtige und interessante Infos gab es auch zu unserem Schullandheim in Norken und unserem Bootshaus mit Rudergemeinschaft am Unterbacher See und natürlich unserem Förderverein, der unter anderem dafür sorgt, dass der Schule diese beiden wunderbaren Einrichtungen überhaupt zur Verfügung stehen.

Bisher waren die Rückmeldungen auf den roten Brief, den es seit 2014 gibt, immer **sehr positiv** und haben bei den „Neuen“ für Begeisterung gesorgt – ein sehr schöner Service der Elternvertretung am GG.

SHERA KIELGAS

Ja, es wird sie wieder geben: die Oldie-Night 2016!

Der Termin steht und das Organisationsteam sucht Verstärkung!

Ohne Hilfe geht es nicht und lustig ist es auf jeden Fall! „Mit 5-10 Stunden ist der Aufwand im Oktober und November überschaubar“, weiß Anja Ringwald aus Erfahrung. Und während der Oldie-Night selber ist der kurze Einsatz an Theke und Garderobe ein Garant für viele interessante Gespräche. Denn dahin muss jeder...

Wer Interesse hat, kann sich gerne jetzt schon melden unter: oldienight@gmx.net

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

GG GEWINNT BEI JUGEND FORSCHT

Im Juni konnte die kommissarische Schulleiterin Cornelia Wilfert eine Auszeichnung und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro im Rahmen des Jugend forscht Schulpreises entgegennehmen. Das Gymnasium Gerresheim ist damit eine von 85 Gewinnerschulen in Deutschland.

Damit wurde das besondere Engagement von Schulen in der 51. Wettbewerbsrunde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb gewürdigt. Beurteilt wurde vor allem die Qualität der eingereichten Forschungsprojekte, aber auch die besondere Förderkultur von Schulen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und der Stellenwert, den der Wettbewerb Jugend forscht dort einnimmt. Ein besonders erfolgreicher Neueinstieg einer Schule in den Wettbewerb war ebenso preiswürdig wie ein langjähriges Engagement.

Cornelia Wilfert nahm den Preis von Dr. Claudia Bogedan, der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung sowie der Präsidentin der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in Deutschland entgegen.

Im Regionalwettbewerb wurden vom Gymnasium Gerresheim **Pauline Pett, Emma Simonsen und Pablo Voß aus der Klasse 6b** ausgezeichnet, weil sie sich seit Herbst vergangenen Jahres mit der Frage beschäftigt haben, wie sich die **Veränderung der Wasserqualität auf die kleinsten Lebewesen – Algen und mikroskopisch kleine Tierchen – in unserem Schulteich auswirkt (s. GG INSIDE 1.2016).**

Herzlichen Glückwunsch!

IM LYRIK-FIEBER:

Längst ist die Unterrichtsreihe „Tierisches Vergnügen - Gedichte untersuchen, gestalten und vortragen“ im Fach Deutsch der 5. Klasse abgeschlossen, doch manche Hobbypoeten hat es gepackt: Sie reden, träumen und schreiben nur noch in Versform! In Paar- und Kreuzreimen beschreiben sie die Welt außerhalb des Unterrichts und preisen den Frühling, die Freundschaft - und auch unsere Schule. Schön zu sehen ist, dass diese 5er inzwischen richtig angekommen sind!

Unsere Schule

Das Gymnasium Gerresheim
hat ein schönes Schullandheim.
Die Lehrer sind für jeden da,
das finden die Schüler wunderbar!

Hey Kinder, kommt doch alle her,
hier lernt man mit Spaß und noch viel mehr!
Die Cafeteria ist wunderbar,
im Sommer gibt es Eis, hurra!

Man findet Freunde fürs Leben,
das braucht man eben.
„Hello“, „Buongiorno“ und noch viel mehr,
Fremdsprachen lernt man hier immer sehr.

Naturwissenschaften machen viel Spaß,
man macht was mit Tieren und noch sowas.
Die Lehrer sind dort auch wirklich sehr nett,
sie machen zwischendurch auch mal ´nen Gag!

In der Mensa gibt´s Mittagessen,
ja, das wirst du nie vergessen.
Abschied von der Grundschule ist immer schwer,
aber bei uns erwartet euch eine Menge mehr...
Wir freuen uns sehr!!!

ANNA UND LEA AUS DER 5B

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

CHEF FÜR EINEN TAG - BESUCH DES CEO MARTIN BABILAS

Am 23. Juni 2016 bekam der **Sozialwissenschaftsgrundkurs von Frau Sen** hohen Besuch. Im Rahmen des Projektes „Chef für einen Tag“ war der Manager des Unternehmens für Spezialchemie Altana, zu Gast am Gymnasium Gerresheim. Dieses Projekt bietet die Chance, für einen ausgewählten Schüler unseres Kurses, Chef für einen Tag bei Altana zu werden und somit viele Aufgabenbereiche und Herausforderungen im Alltag eines Chefs mitzuerleben und kennenzulernen. Der Sozialwissenschaftskurs hat sich schon in den Wochen vor dem Treffen mit Herrn Babilas auf den Tag gut vorbereitet. Wir haben ein kurzes aber professionelles **Bewerbungsvideo** gedreht, indem wir schon vorab einige Fragen gestellt haben, die anschließend bei dem Treffen erneut aufgegriffen und ausführlich beantwortet wurden.

Für das Treffen mit Herrn Babilas bereiteten wir vier ‚Stationen‘ vor, an denen wir unterschiedliche Themenbereiche zur Sprache brachten - wie zum Beispiel **‚work-life balance‘** oder den **Lebenszyklus eines Produktes** - und so einen besseren Einblick in den Arbeitsalltag eines Chefs bekommen konnten. Durch die ausführlichen und themenbezogenen Antworten von Herrn Babilas war dies auch möglich, wobei er uns zusätzlich noch **hilfreiche Tipps für unsere Zukunft** mitgegeben hat.

Im Allgemeinen war der Tag für uns sehr hilfreich und informativ, da wir viele Einblicke in die Arbeit von Herrn Babilas bekamen und uns mal eine Vorstellung davon machen konnten, welche Herausforderungen es in einer führenden Position gibt und wie man damit umzugehen hat.

MELISSA

UNTERSTUFENWETTKAMPF DER KLASSEN 5 UND 6

Endlich war es wieder soweit! In diesem Jahr fand am 06. Juli erneut der Unterstufenwettkampf der fünften und sechsten Jahrgangsstufen auf dem Außengelände des Gymnasium Gerresheim statt. Unter dem Motto **„Gemeinsam sind wir stark“** traten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 in einem **Vielseitigkeitswettkampf** gegeneinander an, um die beste Klasse des Jahrgangs 2016 zu küren. Unterschiedliche Disziplinen mussten gemeistert werden, die zuvor im Sportunterricht geübt wurden. Ob **Tempospringen, Ball über die Schnur, Herculeswürfe, Zonenweitsprung oder Balancieren**: Bei soviel Begeisterung und Engagement gab es eigentlich nur Sieger. **Die meisten Punkte konnten jedoch die Klasse 5b bei den Fünftklässlern und die Klasse 6a bei den Sechstklässlern für sich verbuchen.** Sie standen somit in diesem Jahr auf dem Siegertreppchen. Herzlichen Glückwunsch!

KIRSTEN HAAS

EXKURSION

SCHÜLERLABOR NEAnderLAB

Seit Januar 2016 arbeitet das Gymnasium Gerresheim mit dem Zdi Zentrum NEAderLab im Kreis Mettmann zusammen.

NEAnderlab steht für Naturwissenschaft, Erlebnis und Ausbildung, mit dem Ziel bei den Jugendlichen Begeisterung zu wecken für die **MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)**.

Auf Initiative von erkrath initial e.V. und mit Unterstützung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung wurde im Jahre 2008 das zdi-Zentrum (Zukunft durch Innovation) Neanderlab im Kreis Mettmann gegründet. Träger des zdi-Zentrums ist die erkrath initial.NEAnderLab gGmbH, eine gemeinnützige GmbH mit ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen im Rahmen des naturwissenschaftlich- technischen Unterrichts Labor-Workshops zu unterschiedlichen Themen aus dem MINT-Bereich und haben so die Möglichkeit, durch Experimente **naturwissenschaftlichen Phänomenen** nachzuspüren und Zusammenhänge besser zu verstehen.

CORNELIA WILFERT

VON DER HÜLLE ZUM KERN

Wie kommt Strom in die Steckdose? Wieso kleben die Haare an einem Ballon, wenn man ihn daran reibt? Wieso kriegen wir manchmal Stromschläge an einer Rolltreppe?

Am 13.05.2016 hat sich die 8C all diesen Fragen gewidmet und ist gemeinsam mit **Frau Bock und Frau Decker** in das NeanderLab nach Hilden gefahren. Die gute Verbindung ließ die Klasse schnell und ohne umzusteigen ihren Zielort erreichen. Den ganzen Vormittag haben wir uns mit dem Thema **Elektrostatik** beschäftigt. Unter dem Motto Von der Hülle zum Kern wurden viele Fragen aus dem Fach Physik zu den Themen Atome und Atomaufbau geklärt.

Um 08:15 Uhr haben sich die Schüler und Schülerinnen unter der Aufsicht von ihrer Chemie- und Physiklehrerinnen auf den Weg nach Hilden gemacht. Am NeanderLab angekommen ging es schnell mit dem eigentlichen Kurs los. Nach einer kurzen Frühstückspause hat sich die Klasse an die Experimente gemacht. Verschiedene Versuche wurden aufgebaut und erklärt. Gezeigt wurde nicht nur eine Glimmlampe, die mithilfe einer Influenzmaschine zu glühen begann, sondern vieles, was die Unterrichtsreihe zu Atomen vervollständigt hat. Das Spitzenrad gibt die Elektronen an die Atmosphäre ab und dreht sich dadurch. Die Verteilung der Elektronen führte u.a. zum Abstoßen bei einem Glockenspiel und zu mehreren kleinen Blitzen auf einer Blitztafel. So haben wir uns mit Elektrostatik auseinandergesetzt und bei jedem Experiment ordentlich mitgeschrieben. Wir durften vieles ausprobieren, **zum Beispiel konnten mehrere Freiwillige die Hand auf einen Bandgenerator legen, sodass der Körper negativ oder positiv geladen war und die Haare deswegen zu Berge standen.** Bislang erworbenes Wissen wurde im NeanderLab mit **Spaß und Vergnügen** bei allen verfestigt und kann nun durch die Versuche gut nachvollzogen werden. Der Tag im NeanderLab war eine durchaus interessante Erfahrung und hat das sehr theoretisch Behandelte aufgelockert.

KAMILLA GABITOVA UND CELINE HOLZ (8C)

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Das 15. Ruderanfängerwochenende im Mai 2016

Ein toller Jahrgang

Der Vorstand unserer Schülerrudergemeinschaft RGG und die Protektoren luden zum 15. Mal **die Klassen 5** zum „Anfängerwochenende Rudern“ ins das Bootshaus am Unterbacher See ein. 42 Schülerinnen und Schüler folgten diesem freiwilligen Angebot.

Am Samstagmorgen begrüßten d**ie Ruderlehrer Herr Hesmert, Herr Leenen und Herr Uttendorfer** die Eltern und Schüler. Während im letzten Jahren die Ruderinnen und Ruderer wettermäßig auf eine harte Probe gestellt wurden, empfing die jungen Sportler nun die Sonne und der Drang „aufs Wasser zu kommen“ war deutlich zu spüren.

Dem Ausbildungsteam unter der Leitung des **Vorsitzenden der RGG Christian Stubbe,** und des **Sportwartes Niklas Schön** gelang es sehr schnell, den disziplinierten Mannschaften die Grundbegriffe des Ruderns beizubringen und es konnten viele Kilometer über den Unterbacher See gerudert werden. Während die neuen Seemänner und –frauen sich auf dem Wasser mühten, **bereitete Frau Hesmert die Mahlzeiten vor.** Da Wassersport bekanntlich hungrig macht, wurde das leckere Essen in Windeseile „weggeputzt“. Mann und Frau wollten wieder schnell aufs Wasser!

Und es gab noch mehr: Neben dem Ruderlehrgang wurden **Spiele gespielt** und es musste das **Nachtlager** im Haus gebaut werden. Als Höhepunkt gab es noch eine Nachtwanderung an deren Ende eine Schatztruhe als Belohnung stand. Sie enthielt neben einigen Süßigkeiten für jeden Teilnehmer ein RGG T-Shirt.
Nach einer erlebnisreichen Nacht im Bettenlager wurde am Sonntag auf der Terrasse und im Freien gefrühstückt und anschließend ging es bei trockenem Wetter wieder aufs Wasser.

Die Stimmung war trotz der sportlichen Anstrengung ausgelassen und so konnten die Protektoren am Nachmittag den neugierigen Eltern alle Kinder als neue Ruderer froh gelaunt vorstellen. Einige präsentierten ihre **Blasen an den Händen** wie Ehrenabzeichen und Klagen wurden nicht gehört. Rudern macht hart!

Die RGG würde sich freuen, wenn vom Anfängerjahrgang 2016 möglichst viele den Weg in die Ruderriege des Gymnasiums fänden und die Vereinsarbeit stärken.

Herzlichen Dank an die 15 Übungsleiter aus der Mittel- und Oberstufe und den erwachsenen Ehemaligen, ohne deren kompetente Unterstützung so eine große Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Die Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern, Eltern und Ehemaligen zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten der Persönlichkeitsbildung unsere Schule bietet.

Einen herzlichen Dank auch an den VdF, der uns dieses wunderbare Vereinsheim zur Verfügung stellt!

WILFRIED HESMERT

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Wir starten in die neue Regattasaison!

Am 28. Juni fand unsere erste Regatta in diesem Jahr statt, **die Landesmeisterschaften der Schulen**. Dort messen sich Schulen aus ganz NRW auf einer Strecke von 1000m. Am Wochenende danach ging es dann zur Kurz- und Langstreckenregatta an den Biggesee.

Nach den Sommerferien stehen die **Stadtmeisterschaften in Düsseldorf und Köln an.** Am 23. September kämpfen wir wieder auf dem Unterbacher See um den Titel. Dafür suchen wir auch Teams aus dem Ruderunterricht! Meldet euch einfach bei eurem Lehrer oder unter **info@rggerresheim.de.** Am Tag danach, den 24. September, fahren wir zum Fühlinger See in Köln und versuchen dort siegreich zu sein.

Für die Regatten könnt ihr an folgenden Tagen trainieren: (beachtet die Trainingszeiten in den Sommerferien)
Dienstag und Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, 10:30 bis 13:00 Uhr

Als Vorbereitung auf die Stadtmeisterschaften in Düsseldorf und Köln, bieten wir ein **Trainingswochenende am 10. und 11. September** an, bei dem ihr eure Rudertechnik verbessern und Rennen gegen andere Mannschaften fahren könnt.

ANNE WEBER

Reparaturhalle für Bootshaus? – ein Zwischenstand

Der Bootskeller in der Schule darf nicht mehr für Reparaturarbeiten der Boote genutzt werden. Zur Klärung der Situation und entsprechender Suche nach Alternativen fand am 7. Juni am Unterbacher See ein Bootshausgipfel zu diesem Thema statt.

Eine Idee ist es, eine **Reparaturhalle auf das Bootshausgelände am Unterbacher See** zu bauen. Christoph Kessler von SoHo Architekten stellte dazu einige Entwürfe vor, die von der Runde diskutiert werden. Nun stehen Gespräche mit dem Verpächter des Grundstücks, dem Zweckverband Unterbacher See sowie mit dem Bauaufsichtsamt an, um zu prüfen, welche Lösung machbar ist.

DR. KLAUS SCHULZ

Ein kleiner Teil der Ktiven: v. l. n. r ., Dirk Havertz, Christian Stubbe, Günter Zeitz, Carsten Zeier und Fabian Dannenfeldt

TERMINE DER RGG AUGUST – OKTOBR

27. August	Ehemaligentreffen
28. August - 4. September	Vereinswanderfahrt auf die Donau
10./11. September	Trainingswochenende
23. September	Stadtmeisterschaften Düsseldorf
24. September	Stadtmeisterschaften Köln
8. Oktober, 14 Uhr	Abrudern und Sommerfest
25. Oktober, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung

Guter Freund* *DER BESTEN SCHULE werden!

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Rudern auf der Lahn – von Limburg nach Lahnstein

Das Abenteuer beginnt. Am Mittwoch, den 4. Mai trafen sich alle 27 Teilnehmer um 15 Uhr am Bootshaus. Damit alles klappt, war für die Ruderer **nach der 6. Stunde Schulschluss**.

Nachdem der Bootsanhänger gepackt und Proviant und Gepäck verstaut waren, ging es mit drei Vans los. Gegen 22 Uhr kamen wir in Limburg an. Wir übernachteten im Bootshaus des Ruderclubs, nicht weit vom Dom. Nachdem wir die Boote fertig gemacht hatten, gab es **selbstgemachtes Chilli con Carne**.

Nach einer erholsamen Nacht und F**rühstück unter freiem Himmel** wurden die Boote zu Wasser gelassen. Ziel der ersten Etappe war Laurenburg. Das war das längste Teilstück der Tour. Uns erwarteten vier Schleusen. Die zweite Nacht verbrachten wir im Dachgeschoss des Landgasthofes „Zum Lahntal".

Nach dem Frühstück ging es am Freitag weiter nach Bad Ems. Auf der Etappe gab es wieder vier Schleusen. Das Wetter war schön und wir kühlten uns in der Lahn ab. Das Bootshaus des Bad Emser Ruderclubs war diesmal unser Nachtquartier.

Die letzte Etappe war die kürzeste der Tour. Unser letztes Ziel war Lahnstein, wo die Lahn in den Rhein mündet. Die Nacht verbrachten wir im Bootshaus der Rudergemeinschaft Lahnstein.
Hinter uns lagen **59,8 km Rudern mit 12 Schleusen** und **34 Brücken**. Wir hatten super Wetter und viel Spaß. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei!

NIKLAS BRINKSMA, 6A

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

WM-Tickets für Rotterdam gelöst

Die Deutschen Meisterschaften in den Bereichen U23, U19 und U17 in Hamburg (23.-26.06.) waren für die Ehemaligen der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim ein voller Erfolg.

Für die U23-Weltmeisterschaften hat sich **Anton Schulz** in Renngemeinschaft mit Oberhausen/ Dortmund/Hannover direkt über den Sieg bei den Deutschen U23-Meisterschaften im Vierer mit Steuermann qualifiziert.

Auch in der offenen Klasse gab es eine Nominierung. **Leonie Pieper** fuhr im Leichtgewichtsdoppelvierer im Zeitvergleich eine 4,5 Sekunden schnellere Zeit als der deutsche U23-Meister. Nach der Vorgabe des Deutschen Ruderverbandes hat die Mannschaft die WM-Fahrt somit möglich gemacht. Leonie Pieper ist also wie Anton Schulz Ende August bei der Weltmeisterschaft in Rotterdam dabei.

Anton Schulz (2.von rechts) im Rennen um die Deutsche Meisterschaft im gesteuerten Vierer

Leonie Pieper (2. von links) im Leichtgewichtsdoppelvierer bei der Qualifikation für die WM

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:
Cornelia Wilfert, Kirsten Haas

Kontakt Redaktion:
cornelia.wilfert@schule.duesseldorf.de,
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter:
Anna und Lea
Bärbel Blömer
Niklas Brinksma
Wiebke Busse
Kamilla Gabitova
Kirsten Gerdes
Heiko Graffmann
Kirsten Haas
Wilfried Hesmert
Celine Holz
Hubertus Kempen
Shera Kielgas
Marcel Möschler
Melissa
Bastian Pollmann
Anja Ringwald
Dr. Klaus Schulz
Anne Weber
Cornelia Wilfert

Gestaltung:
Bärbel Bloemer (Rheinarmada)

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss
für die 3. Ausgabe 2016 ist der 16. 09.2016

Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERINNEN UND LESERN EINEN SCHÖNEN SOMMER!

Beim Klassenfest der 8d am 03.06. am Bootshaus